

FIRST PRIVATE ESG Policy / Responsible Investment Policy

Unser Weg zur firmenweiten Integration von ESG-Kriterien

Seit Firmengründung liegt unser Fokus auf der Umsetzung fundamental-quantitativer Investmentstrategien in den Bereichen Aktien und Absolute Return. Dabei sehen wir es als unsere Verpflichtung an, im Rahmen unserer Investmentprozesse nachhaltig und verantwortungsvoll gegenüber Mensch und Umwelt zu handeln. Diese Verantwortung untermauern wir unter anderem durch die Anerkennung der BVI-Wohlverhaltensregeln und seit 2014 mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment.

Wir sind davon überzeugt, dass die konsequente Integration von ESG-Kriterien zu besser fundierten Anlageentscheidungen führt und langfristige Renditevorteile mit sich bringt. Denn durch die Analyse von ESG-Informationen können Investmentchancen und –risiken identifiziert werden, die durch konventionelle Finanzanalysen in der Regel nicht erfasst werden. Darüber hinaus fördert die Integration von ESG-Kriterien in unsere Investmentprozesse die Sensibilität der Mitarbeiter für nachhaltiges, sozial und ethisch einwandfreies Verhalten und stärkt die Firmenkultur.

Mit Blick auf das Ertragsprofil für unsere Anleger erwarten wir langfristig eine Verbesserung des Verhältnisses von Ertrag und Risiko, da ESG-Kriterien von Anlegern zunehmend honoriert werden und damit die Kapitalisierung von Unternehmen (und Staaten) im Durchschnitt positiv beeinflussen sollten. Zugleich werden Risiken identifiziert (z.B. CO₂-Ausstoß, Corporate-Governance), die durch konventionelle Finanzanalysen in der Regel nicht erfasst werden.

Unsere Leitlinien

Die Grundlage unserer ESG-Leitlinien und unseres Anlageerfolgs sind disziplinierte, quantitative Methoden auf Basis fundamentaler „Wahrheiten“. Wir sind vom langfristigen Erfolg wissenschaftlich fundierter Investmentansätze überzeugt. Als „Quant-Manager“ ist FIRST PRIVATE prädestiniert für die firmenweite Integration von Nachhaltigkeitsüberlegungen in neue sowie bestehende Investmentprozesse. Die Einbeziehung von expliziten ESG-Kriterien erfolgt vergleichbar mit der Prüfung konventioneller Investmentkriterien und kann über konsequente statistische Analysen historischer Daten [Backtests] auf ihre Renditewirkung hin überprüft werden.

Die Basis für ein verantwortungsvolles Investieren bildet unsere objektivierte, systematische beziehungsweise kennzahlenbasierte Analyse von Wertpapieren. Sie minimiert das Risiko von Interessenskonflikten und beantwortet damit bereits einen wesentlichen Teil der Nachhaltigkeitsfrage.

Unsere Datenbank

Wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration von ESG-Kriterien ist der Einsatz von qualitativ hochwertigem Research und Daten im Bereich Nachhaltigkeit. FIRST PRIVATE hat sich nach gründlicher Prüfung des Marktes für den weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich, MSCI ESG Research, entschieden. Damit haben wir Zugriff auf Daten von über 6.000 Unternehmen, recherchiert von einem mehr als 165 Analysten starken Team und über 40 Jahren ESG-Erfahrung. Diese Daten werden in unsere proprietäre Dateninfrastruktur, die FIRST PRIVATE Alpha Factory, integriert. Dem FIRST PRIVATE Portfoliomanagement-Team stehen damit über 100 Indikatoren und die dazugehörigen Rohdaten in den verschiedensten ESG-Dimensionen zur Verfügung.

Die Umsetzung

I. Integrativer Ansatz

FIRST PRIVATE implementiert ein integratives ESG-Rahmenwerk. Das heißt konkret, dass sinnvolle ESG-Kriterien weitgehend in bestehende Investmentprozesse integriert oder neue Investmentprozesse unter Einbezug dieser Kriterien aufgesetzt werden. Ähnlich wie klassische Faktoren zur Bewertung von Wertpapieren, werden ESG-Daten genutzt, um das Rendite-/ Risikopotenzial von Einzeltiteln einzuschätzen.

Die Aufnahme von ESG-Kriterien führt zu Anpassungen in den Renditeerwartungen zugunsten positiver ESG-Indikatoren und in der Folge zu veränderten Über- und Untergewichten bzw. Long- und Shortpositionen einzelner Wertpapiere. Berücksichtigt werden dabei primär wirtschaftlich materielle ESG-Indikatoren wie zum Beispiel die Unternehmensführung oder Bilanzierungspraktiken.

II. Ausschlusskriterien

Grundsätzlich schließen wir uns der „Convention on Cluster Munitions“ an und schließen Unternehmen, die Geschäfte mit Streubomben/Landminen betreiben über alle Investmentprozesse und -strategien hinweg aus dem Anlageuniversum aus. Darüber hinaus werden die ESG-Kriterien in jeden Investmentprozess und in jede Assetklasse individuell integriert. In unseren Publikumsfonds schließen wir zudem die Investitionen in Agrarrohstoffe aus.

III. Individuelle Implementierung

Darüber hinaus stellen wir eine weitreichende Dateninfrastruktur zur Verfügung, sofern einzelne institutionelle Investoren im Rahmen von Spezialfondsmandaten besondere Vorstellungen von ESG-Konformität einbringen möchten.

MSCI ESG Rating Structure and Use Cases

